

Presseinformation

20. Juni 2002

Land Niederösterreich ehrt Fritz Muliar

Pröll: Großer Künstler, Patriot und Mensch

Im Millenniumsal des NÖ Landhauses in St.Pölten überreichte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gestern Kammerschauspieler Prof. Fritz Muliar das Große Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. An der Feier nahm auch Bundespräsident Dr. Thomas Klestil teil, „eine Premiere“, wie der Landeshauptmann betonte. Fritz Muliar lebt seit 30 Jahren in Groß-Enzersdorf, wo im Übrigen auch eine Straße nach ihm benannt ist.

Pröll würdigte Fritz Muliar als großen Künstler, der zum Beispiel in Nestroyrollen oder als Schwejk Millionen Menschen das Lachen schenkt, der aber auch berühren und erschüttern kann wie in Felix Mitterers „Sibirien“. Fritz Muliar sei aber auch ein großer Patriot, der für sein Bekenntnis zu Österreich in der NS-Zeit im Kerker gelitten hat, und ein Mensch mit sehr viel Herz, der sich engagiert für Bedürftige und Randgruppen einsetzt, zum Beispiel für Straßenkinder in Bukarest. Muliar „mische sich ein“, zeige Charakter, Menschlichkeit und Festigkeit. Er stehe für eine bestimmte politische Gesinnung und sage seine Meinung. Das sei zu respektieren, auch wenn man die Meinung nicht teilt.

In seinen Dankesworten meinte Muliar, seine Zuneigung gelte 50 : 50 seiner Geburtsstadt Wien und dem Land Niederösterreich. Er bezog sich auf die von Bundespräsident Dr. Klestil in letzter Zeit geäußerte Warnung vor einem politischen Lagerdenken. Was er, Muliar, sich wünsche, das sei eine Straße zwischen den Lagern, auf der die gemäßigten Kräfte und die Fähigsten aus allen Lagern sich treffen, miteinander reden und zusammenarbeiten.

An der Feier nahmen auch Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und zahlreiche Künstlerkollegen des Ausgezeichneten teil.